

„Sommer-Spaß“ heißt eine Serie, in der die Ostfriesen-Zeitung bis Ende August täglich attraktive Ausflugsziele in der Region vorstellt. Heute: Seehundstation und Waloseum.

VON HEIDI JANSSEN

NORDEN - So nah kommt man ihnen in der Natur vermutlich niemals. Wer Seehunde in ihrem (fast) natürlichen Element erleben möchte, ist in der Seehundstation in Norden richtig.

Auf der künstlichen Sandbank aalen sich dort die Heuler in der Sonne, kratzen sich mit der Flosse am Bauch und suchen gelegentlich die Abkühlung im Wasser. Neuerdings können Besucher die wendigen Schwimmer auch



unter Wasser betrachten. Ein neues Sichtbecken macht es möglich.

Neu konzipiert wurde auch die Umweltausstellung, in der nicht nur Kinder spielerisch viel über das Leittier des Wattenmeeres lernen können. Besonders beliebt: Robben wie ein Seehund. Auf einem Monitor können sich Besucher dabei beobachten, wenn sie die Bewegungen der Tiere an Land nachmachen.

Höhepunkte in der Seehundstation sind die Fütterungszeiten. Dreimal täglich

erhalten die Tiere ihre Ration Fisch und demonstrieren den Gästen hinter der Glasscheibe ihr Jagdverhalten. Erläuterungen gibt es dazu von den Tierpflegern der Station.

Der Verein zur Erforschung und Erhaltung des Seehundes, der die Station betreibt, hält für Naturinteressierte in Norddeich aber noch eine weitere Attraktion bereit: das Waloseum in Osterloog in der ehemaligen Küstenfunkstelle „Norddeich Radio“ – nur wenige Kilometer von der Seehundstation entfernt. Auch dort gibt es in der Quarantänestation Heuler zu sehen. Hauptdarsteller ist aber der Wal.

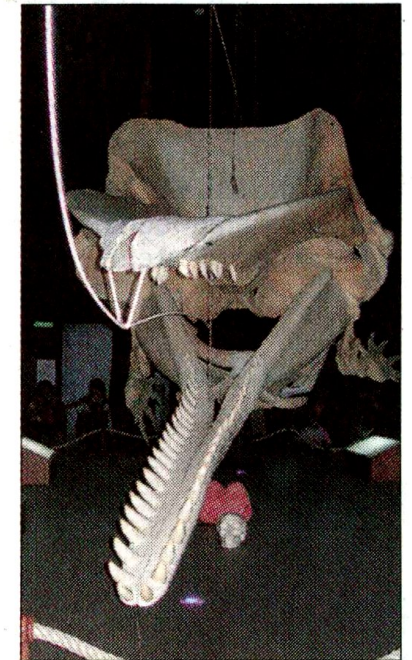
Schaurig-schön hängt das Skelett des Giganten der Meere in der tiefsee-dunklen Walhalle. Walgesänge vom Tonband unterstreichen den mys-

tischen Eindruck. Das präparierte Knochengerüst gehört zu einem Pottwal, der vor Norddeich gestrandet ist.

Eine interaktive Ausstellung im Waloseum ist den Meeressäugern gewidmet. Informationen verbergen sich hinter Klappen, unter Taucherhelmen oder hinter Vorhängen und wollen entdeckt werden.

Ganz neu ist die Ausstellung „Vogelwelt“ im Obergeschoss des Waloseums. Auf einer Fläche von 450 Quadratmetern ist dort unter anderem das Modell einer Vogelinsel zu sehen. Per Flugsimulation können Besucher dort auch die niedersächsische Nordseeküste aus der Luft kennenlernen.

→Morgen Draisinenfahrt in Westerstede.



Die Attraktion im Waloseum ist ein Pottwal-Skelett.